

Was machen eigentlich unsere Nachbarn, die Forscher, in Garching?

Wie authentisch sind Bilder und Videos in sozialen Netzwerken? Was passiert im Alpenraum in den kommenden Jahrzehnten? Um diese und viele andere Fragen dreht sich die Wissenschafts-Matinee am Sonntagvormittag, bei der bekannte Wissenschaftler/-innen ihre Arbeit einem bunt gemischten, nichtwissenschaftlichen Publikum vorstellen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Anmeldung für unseren Newsletter mit weiteren Terminen für die Vortragsreihe über info@ias.tum.de

Das **Institute for Advanced Study der Technischen Universität München (TUM-IAS)** fördert innovative, risikoreiche Spitzenforschung an der TUM in Kooperation mit renommierten internationalen Forschungsinstituten und der Industrie.

Veranstaltungsort: Forschungscampus Garching, TUM Institute for Advanced Study, Auditorium, Lichtenbergstrasse 2 a, 85748 Garching
Tel +49 89 289 10550, www.ias.tum.de



Anfahrt: U6 Garching Forschungszentrum | Bus 230 (aus Ismaning) / 690 (aus Neufahrn) | A9 Ausfahrt „Garching Nord“

Was machen eigentlich unsere Nachbarn, die Forscher, in Garching?

Das TUM Institute for Advanced Study lädt zur **Wissenschafts-Matinee**

Sonntag, 6. Mai 2018, 11:00

Sonntag, 15. Juli 2018, 11:00



Sonntag, 6. Mai 2018, 11:00

FakeNews: Das Manipulieren von Videos und die Rolle der künstlichen Intelligenz

Prof. Matthias Nießner

Visual Computing, TUM



Die Authentizität von Bildern und Videos spielt heutzutage vor allem im Zusammenhang mit sozialen Netzwerken, wie Facebook und Twitter, aber auch bei politischen Diskussionen eine wichtige Rolle.

Prof. Nießner wird einen Überblick seiner Arbeit im Bereich der Bildmanipulation geben, und Möglichkeiten aufzeigen wie man mit modernen Methoden Bilder und Videos editieren kann. Im Fokus sind hierbei Gesichter, die mit einem speziellen Face2Face Algorithmus nach Belieben verändert werden können. Darüber hinaus wird er Techniken vorstellen, die sich mit dem Erkennen von Manipulationen beschäftigen.

Matthias Nießner ist seit 2017 Professor an der TUM und leitet das Visual Computing Lab. Sein Forschungsgebiet ist im Bereich der 3D-Digitalisierung zwischen den Feldern der Computergrafik, Computer Vision und der künstlichen Intelligenz angesiedelt.

Sonntag, 15. Juli 2018, 11:00

Alpine Naturgefahren und Perspektiven der Vorhersage

Prof. Michael Krautblatter

Professur für Hangbewegungen, TUM



Alpine Naturgefahren, wie Murgänge, Felsstürze und die Folgen der Permafrostdegradation nehmen in einigen Bereichen der Alpen signifikant zu. Sie treffen auf eine ausgebaute Infrastruktur, den erhöhten Freizeitnutzungsdruck der Hochlagen und betreffen auch die wichtigen Transportkorridore der Alpen. Da die Möglichkeiten der Verbauung begrenzt sind, kommt dem besseren Prozessverständnis und der Vorhersage alpiner Naturgefahren eine Schlüsselfunktion zu, um mit den wachsenden Risiken besser umzugehen. Dieser Vortrag wird die Chancen und Entwicklungen alpiner Naturgefahren beleuchten.

Michael Krautblatter ist seit 2012 Professor für das Fachgebiet Monitoring, Analyse und Frühwarnung von Hangbewegungen der TUM. Seine Forschung verbindet geophysikalische, geomechanische und systemische Labor- und Feldforschung zur lang- und kurzfristigen Antizipation von Hangstabilität und Naturgefahren in alpinen Geosystemen.